



Konnten ihren zweiten Platz verteidigen: die Fußballer der OBW.

OBW-Fußballer sind Zweite bei Landesmeisterschaft

Turnier für Menschen mit Behinderung fand in Emden statt.

Emden. Die Fußballer der Ostfriesischen Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH haben bei den Landesmeisterschaften im Fußball für Menschen mit Behinderungen den zweiten Platz erreicht. Sie konnten damit zum zweiten Mal die Vizemeisterschaft erringen.

In einem Feld aus 5 Mannschaften, die auf dem Gelände von FT 03 an der Petkumer Straße antraten, taten sich die Emden gegen das Team aus Leer im ersten Spiel sehr

schwer. Sie erzielten zwar früh das 1:0, konnten jedoch zahlreiche hochkarätige Chancen nicht verwerten. Der Sieg ging aber voll in Ordnung, da sich Leer keine Torchance erarbeitete.

Im Spiel gegen Braunschweig waren die Emden dann aber hellwach. Sie ließen mit ihrem druckvollen Spiel den Gegner nicht zur Entfaltung kommen und gewannen schließlich mit 3:0.

Dann war bei strömendem Regen Nordenham an der Reihe. Auch ließen die Emden nichts anbrennen und gewannen sicher mit 2:0. Damit war

das Spiel gegen den Titelverteidiger aus Wolfsburg praktisch das Endspiel. Auch die Wolfsburgern hatten ihre Spiele sicher gewonnen und lagen im Vergleich der Torverhältnisse in Führung.

Emden musste also gewinnen. Das Spiel wogte hin und her. Die Wolfsburgern nutzten ihre erste Chance zur Führung. Die Emden schlugen zurück. Fast wäre ihnen durch Stefan Harms, der nach einem Solo, knapp vorbei schoss, der Ausgleich gelungen. Wer weiß, wie dann das Spiel geendet hätte?

So aber drängten die Emden weiter auf den Ausgleich und

gingen sich einen klassischen Konter ein. Das Spiel endete damit 2:0 für Wolfsburg. Damit stand der verdiente Sieger des Turniers fest.

Die Wolfsburgern gewannen auch den von der Tanzschule Astrid Löschen gestifteten Pokal für den besten Torschützen.

Die Emden werden jetzt im nächsten Jahr erneut einen Anlauf nehmen, um die Titel des Landesmeisters zu gewinnen.

Für Emden spielte mit: Andre Janssen, Patrick Büscher, Stefan Harms, Heiko Löw, Norbert Hieronimus, Dennis Denkena, Gerhard Feeken, Jörg Stomberg